

Vorwort der Herausgeber

Die jüngere Vergangenheit hat den Trend erkennbar werden lassen, die Organmitglieder von Kapitalgesellschaften persönlich für Fehlentwicklungen verantwortlich zu machen und sie für Schäden der Gesellschaft, der Gesellschafter oder auch gesellschaftsfremder Dritter in Anspruch zu nehmen. Diese Vermehrung von Schadenersatzforderungen ging zudem nicht selten mit strafrechtlich relevanten Beschuldigungen und bisweilen strafgerichtlicher Verfolgung einher. Selbst wenn derartige Vorstöße zur Haftbarmachung von Organmitgliedern nicht immer von Erfolg gekrönt sind, besteht doch das ernstzunehmende Risiko, sich als Geschäftsführer oder Vorstandsmitglied früher oder später einer Ersatzforderung ausgesetzt zu sehen. Neben der Möglichkeit einer Haftung gegenüber der Kapitalgesellschaft können Organmitglieder – wie eine Vielzahl straf-, zivil-, insolvenz-, steuer-, sozialversicherungs- und sonstiger verwaltungsrechtlicher Bestimmungen zeigt – auch anderen Personen gegenüber haftbar werden. Besonders gefährlich wird es zudem immer dann, wenn sich die Gesellschaft in der Krise befindet und somit Gläubigerforderungen nicht mehr befriedigt werden können, da hier allenfalls vereinbarte Haftungsbefreiungen teilweise nicht mehr wirken. Bei hohen Schadenersatzsummen kann eine persönliche Haftung bisweilen direkt in die private Insolvenz führen. Für den Geschäftsführer bzw das Vorstandsmitglied ist daher nicht nur eine genaue Kenntnis seiner Rechte und Pflichten, sondern auch ein Verständnis der Wirkungsweise und Grenzen möglicher Haftungsvermeidungsstrategien unerlässlich.

Aufgrund der Vielfalt der die Haftung des Geschäftsführers betreffenden Rechtsbereiche ergab sich für die Herausgeber, dass das Thema nur in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit FachexpertInnen an Universitäten und aus der Praxis bewältigt werden kann: Unter den AutorInnen befinden sich neben solchen aus dem Unternehmens- und Gesellschaftsrecht auch WissenschaftlerInnen und Praktiker aus den Fachbereichen Strafrecht, Zivilverfahrensrecht, Verwaltungsrecht, Steuer- und Sozialversicherungsrecht, Finanzmarktrecht und Versicherungswesen. Die Erweiterung des Handbuches zum Zweck der Einbeziehung des Vorstandes der Aktiengesellschaft sowie der Intensivierung konzernrechtlicher Bezüge hat in der nunmehr vorliegenden zweiten Auflage zugleich eine Erweiterung des AutorInnenteam bewirkt.

Das Handbuch wurde mit dem Ziel geschaffen, dem/der PraktikerIn zwischen notwendigerweise knapp gehaltenen Kurzdarstellungen und der oft schwer zugänglichen umfangreichen Kommentar- und Spezialliteratur ein überschaubares Hilfsmittel zur Verfügung zu stellen, das einen fundierten Überblick über praxisrelevante Fragestellungen im Bereich der Geschäftsführer- und Vorstandshaftung mit einzelnen Vertiefungen bieten soll. Die AutorInnen waren bestrebt,

nicht nur Pflichten und Haftungsrisiken, sondern auch Haftungsvermeidungsstrategien verständlich, aber mit rechtswissenschaftlichem Fundament darzustellen. Nicht vollständig ersetzt werden kann jedoch, sofern es sich nicht um bereits durch höchstgerichtliche Rechtsprechung gesicherte Antworten handelt, die Befassung von rechtskundigen Personen (insb von RechtsanwältInnen und NotarInnen), da im praktischen Anwendungsfall einerseits sehr spezifische Sachverhaltselemente abzuwägen sein können, andererseits eine allfällige Weiterentwicklung des Meinungsstands (in Rechtsprechung und Literatur) zu berücksichtigen sein kann.

Das Werk richtet sich – auch in seiner zweiten, erweiterten Auflage – als Vademecum an in der täglichen Wirtschaftspraxis stehende Organmitglieder ebenso wie in Rechtsberatung, Rechtsprechung und Interessenvertretung tätige JuristInnen, die mit Haftungsfragen konfrontiert sind und das Buch im Vorfeld der Kommentarliteratur verwenden mögen; die Herausgeber freuen sich daher besonders darüber, dass das Werk bereits im Rahmen der höchstgerichtlichen Rechtsprechung Verwendung findet. Weiters sei das Werk interessierten Studentinnen und Studenten der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften sowie betriebswirtschaftlicher FH-Studiengänge empfohlen.

Gedankt sei von Seiten der Herausgeber vor allem der Autorin und den Autoren der einzelnen Beiträge dieses Buches – es hat große Freude bereitet, mit ihnen zusammenzuarbeiten. Besonderer Dank gebührt auch Herrn Univ.-Prof. Dr. *Manfred Straube*, Herrn RA Univ.-Prof. Dr. *Johannes Reich-Rohrwig* und Herrn Univ.-Prof. Dr. *Ulrich Torggler*, LL.M. für wertvolle Hinweise zum Manuskript der ersten Auflage. Gedankt sei weiters dem Verlag facultas.wuv und dessen Projektverantwortlichem, Herrn Mag. *Christian Kaier*, für die bewährte Zusammenarbeit.

Wien, im Februar 2011

DDr. Thomas Ratka, LL.M.

Dr. Roman Alexander Rauter